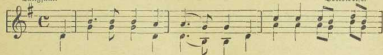


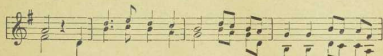
### 5. Ein Sternlein stand am Himmel.

Langsam.

Gottswelle.



1. Ein Sternlein stand am Him = mel, ein Sternlein gu = ter



Art, das thät so lieb-lich schei-nen, so lieb-lich und so



zart, so lieb-lich und so zart.

2. Ich wußte seine Stelle am Himmel, wo es stand, trat abends vor die Schwelle und suchte, bis ich's fand.
3. Und blieb dann lange stehen, hatt' große Freud' in mir, daß Sternlein anzusehen, und dankte Gott dafür.
4. Das Sternlein ist verschwunden, ich suchte hin und her; wo ich es sonst gefunden, ich find' es nun nicht mehr.

M. Claudius.

### 6. Leise zieht durch mein Gemüt.

Langsam und lieblich.

Mendelssohn-Bartholdy.



1. Lei-se zieht durch mein Ge-müt lieb-lich-es Ge-läu-te;



kin-ge, lei-nes Frühlinglied, kling hin-aus ins Wei-te!

2. Zieh hinaus bis an das Haus, wo die Blumen sprechen. Wenn du eine Rose schaust, sag', ich laß' sie grühen.

D. Heine.

Erdel, Das fünfte Schuljahr.